BLOCK 3

NUMMER 98

Grüße an die Kurve.

Seit dem letzten Heimspiel ist wieder ein wenig Zeit ins Land gegangen, was jedoch nicht heißt, dass in heimischen Gefilden nichts los war. Nach dem das Babelsbergspiel in unserem Raum (wir sind i.Ü. bei der Namensgebung noch am Grübeln und Diskutieren) gebührend gefeiert wurde und das Pokalspiel gegen den „Angstgegner“ in Pößneck problemlos absolviert war, standen schon wieder die Planungen für den Rot-Weißen Mittwoch an. Die herausgegebenen Einladungen an Herr Rombach und Herrn Goss wurden angenommen und so musste alles für eine etwas größere Gesprächsrunde her gerichtet werden. Zusammenfassend war es eine lockere und vor allem aufschlussreiche Veranstaltung. Ca. 70 Gäste sahen über 2 1/2 Stunden zwei RWE-Oberhäupter, denen man nicht das typische Fläschchen Wasser hinstellen musste, sondern die für das Frage– und Antwortspiel mit einem kühlen Bierchen versorgt wurden. Leider gab es auch Negatives zu vermelden. Die Erfurter Fußballikone Eduard "Eddi" Francke verstarb nach kurzer Krankheit im Alter von 92 Jahren. Er hatte jedoch ein erfülltes Leben und die in der Leichtathletikhalle anwesenden Trauergäste sind ein guter Beweis dafür, dass er auch nach seiner Fußballkarriere ein von vielen Menschen gemochtes Unikat war. Ruhe in Frieden Eddi.
Zurück im Alltag angekommen, durften wir gegen Wacker Burghausen, welche zu diesem Zeitpunkt einen grandiosen letzten Platz in der Tabelle belegten, punktlos wieder nach Hause fahren. Die Farce vom Aufbaugegner RWE wurde in diesem Fanzine jedoch zur Genüge breit getreten und so lasst uns heute einfach der Hoffnung verfallen, dass wir gegen die „Großen“ der Liga ein anderes Gesicht zeigen können.
Sport Frei!

Für das Auswärtsspiel am Dienstag, den 21.09. ist heute im EFP, am EFU-Stand oder zu späterer Stunde im Raum die letzte Gelegenheit, sich für den Bus anzumelden. Die Kosten für die relative kurze Fahrt belaufen sich auf 15€. Abfahrt ist am Dienstag in Erfurt – Dittelstedt(Rudolstädter Straße 88). Der Raum wird frühstücksrelevant um 10 Uhr geöffnet sein und für Essen (der Grill wird angeworfen) und Trinken zu fairen Preisen ist auch reichlich gesorgt.

Vorstellung Boys Offenbach

Wie bei vielen anderen Gruppen in Deutschland geht es bei uns nicht nur um die 90 Minuten auf dem Platz, sondern um das Gesamte, sei es am Spieltag selbst oder unter der Woche. Neben unserem Verein identifizieren wir uns auch mit unserer Heimatstadt, die vom Verein lebt und umgekehrt. Unsere große und traditionelle Fanszene hat nach mehreren Jahren Stillstand und dem Wegbrechen einer gesamten Generation wieder eine Belebung gebraucht. Diese begann circa im Jahre 2005. Ein Jahr drauf gründeten wir uns, auch wenn wir damals noch nicht nennenswert in Erscheinung traten. Spätestens nach dem Abstieg in Liga 3 war dann jedem klar, dass die Jugend sich mobilisieren muss. Auf diese Phase folgte die Etablierung in der Fanszene. Der schwierig geglaubte Prozess brachte im Nachhinein gesehen weniger Gegenwind als befürchtet, weshalb das keine außergewöhnlichen Probleme darstellte. Heute sind wir an dem Punkt, an dem wir uns als Gruppe und gesamte Jugend weiter entwickeln und verbessern wollen. Mit dem Neubau des Bieberer Bergs steht uns eine große Veränderung bevor. Diese wollen wir als eine Einheit miterleben und so das neue Stadion beziehen. Aus unserer damals kleinen Gruppe ist mittlerweile die größte aktive Gruppe in Offenbach geworden. Neben unseren moderneren Gedanken von Fankultur, sehen wir uns in der Verantwortung, den Charakter von Offenbach nicht zu verfälschen. Wir wollen in erster Linie brachial unterstützen, die Selbstdarstellung steht nicht im Vordergrund. Wir verwenden für uns bewusst nicht das Wort „Ultra“, weil dieses in der Vergangenheit zu oft missbraucht wurde und in Deutschland nicht mehr die ursprüngliche Bedeutung hat. Wir unterstützen lediglich unseren Verein Kickers Offenbach, sei es akustisch oder optisch. In freundschaftlicher Verbindung stehen wir mit den Ultras Leverkusen.
Boys Offenbach

28.08.10
FC Rot-Weiß Erfurt vs. SV Babelsberg 03 (4:2)
Zuschauer: 3517 (300 Gäste)

Die Tabelle vor dem Kick suggerierte gute Zeiten für Babelsberg und schlechte Zeiten für den RWE. Um diesen Umstand zu ändern, zeigte man schon auf den Rängen, wer Herr im Hause ist - als erstes in Form eines Spruchbandprotestes gegen das Abspielen der Gästehymne. Mögen auch manche lethargisch dieses „tolerante“ Verhalten gegenüber der Gastmannschaft abwinken, ist es für uns unerträglich, zwischen Mallorcageklimper und Animationsversuchen auch noch die Hymne der „Fremdlinge“ aus den, mittlerweile extremst lauten, Audioübermittlungsgeräten um die Ohren gepfeffert bekommen zu müssen. Somit wurde ein Spruchband(„Rote Karte für die Gästehymne“) mit einer Papphand(inkl. roter Karte) kombiniert und dem geneigten Stadiongänger präsentiert. Zum Einlaufen der Mannschaft gab es eine „geordnete Chaoschoreo“ (interne Wortkombination verwirrter Mitglieder). Mehrere Folienbahnen wurden bis zum mittleren Wellenbrecher hoch gezogen dahinter gab es Schnipsel und Kassenrollen zum Beschmutzen der Laufbahn und im oberen Bereich wurde die Angelegenheit mit Karoschwenker und Doppelhalter komplettiert. Die ca. 250-300 Soapfußballfans reisten mit einer spärlichen Anzahl an Tifomaterial an, waren dafür umso mehr in Bewegung (30%-80% Mitmachquote). Bezüglich der Lautstärke dürft Ihr wieder die Leute auf der Tribüne fragen. Bei uns kommt eh nichts an. Je nach Führung des RWE und darauf folgenden Ausgleich der Babelsberger waren mal die blauen Leutchens ruhig und mal flachte bei uns der Support ab. Doch im Großen und Ganzen auf beiden Seiten eine würdige Unterstützung. Dem 4:2 Siegeszug des RWE ging einer

der immer wieder gern gesehenen Einwürfe des Publikumsliebling Zedi voraus und man durfte nach dem unbefriedigendem 2:2 Zwischenstand noch zwei Mal die umherliegenden Schnipsel auf heben und dem Nachbarn ins Face schleudern, he he. Ab dann gab es von Babelsberger Seite nur noch vereinzelt ein paar Regungen und wir durften feiern gehen. Zeitgleich gewann unsere Zweite bei den Ratten das kleine Derby mit 2:0, was man etwas später mit einem Begrüßungskomitee samt kurzfristig gesprühtem Spruchband an den Stadiontoren honorierte (zu nächtlicher Stunde kamen doch tatsächlich noch ein paar Derby-Helden zu uns in den Raum und man feierte noch ein wenig gemeinsam…Danke Jungs). Man hätte ja gern den Sieg der U23 live miterlebt. Dank TFV gute Zeiten für ein stressfreies Oberligamatch und schlechte Zeiten für uns Fans.

11.09.10
Wacker Burghausen vs. Rot-Weiß Erfurt (1:0)
Zuschauer: 2530 (150 Gäste)

Da die DB obercoole Zugfahrzeiten anbietet, wäre es an diesem Sonnabend nicht möglich gewesen, die Heimat noch am gleichen Tag wieder zu sehen und so ging es in einem rappevollen Bus gen Burghausen. Weiterhin machten sich zwei Kleinbusbesatzungen aus einer anderen Region Thüringens auf den Weg nach Burghausen und fielen an einer Raststätte infinitesimal durch unsportliches Verhalten auf, was irgend ein lokales Wurstblatt dazu veranlasste, von einer handfesten Randale zu „berichten“. Im Bus wurde die Anlage (zum Glück) erst nach 240 Kilometer vorm Ziel entdeckt und man freute sich über eine CD mit beschissener

Mukke eines verstörten EFU. Dem Busfahrer, welcher Paul Breitner zum verwechseln ähnlich sah, schien es gefallen zu haben. In Burghausen bei schönem spätsommerlichen Wetter dann so an die 150 Mann anwesend. Die Cops mussten zähneknirschend die Füße still halten, da zu ihnen durchgedrungen war, dass auch eine schwangere Person unter den Busfahrern war und so entledigte man sich nach unproblematischen Einlass seinen T-Shirts und präsentierte das rot - weiße Fahnenmaterial. Der Supporterhaufen aus Burghausen dürfte so um die (maximal) 50 Leute betragen haben. Waren gut in Bewegung und durch das Dach auch recht gut zu vernehmen. Die Fahnenhoheit war jedoch auf unserer Seite. Gab ein gutes Bild ab und auch gesangstechnisch möchte man nur Gutes ver-

melden. Nach guten Sturmspiel und jeweils einen Elfmeter auf beiden Seiten -ohne Tore– kam es, wie es kommen musste...kurz vor Schluss fängt man sich noch einen ein. Schöne Scheiße. Die letzten Minuten wurde es in unserem Block nochmal richtig laut, was jedoch auf dem Platz nichts mehr brachte. Heimfahrt verlief kaffeefahrtsgleich ziemlich ereignislos und kurz vor 24 Uhr hüpfte auch der Letzte aus dem Bus, um die Nacht individuell zu Ende zu bringen.

05.09.10
Rot-Weiß Erfurt II vs. Chemnitzer FC II (2:2)
Zuschauer: 376 (0 Gäste)

Was soll man sagen. 2 dumme Tore und schon steht es eben Unentschieden. Hörte man vorher noch das Chemnitz dieses Jahr ne Hustensaft Truppe zusammen hat sah dies am Spieltag anfangs auch so aus. Doch scheinbar wollte man den Jungs dann doch einen Punkt zugestehen und so kam es wie es kommen musste.

12.09.10
Rot-Weiß Erfurt II vs. VfL Halle 96 (2:1)
Zuschauer: 265 (13 Gäste)

Eine Woche später dann gleich das nächste Heimspiel an der ungeliebten Grube (zu mindestens für mich). Nach der langen Auswärtsfahrt nach Burghausen also den Kadaver aus dem Bett gequält um ein wenig erfrischenden Fußball zu sehen. Den gabs dann streckenweise auch, inklusive ersten Heimsieg. Was will man also mehr. Die stark verspätet angekommenen Gäste fielen nur marginal durch drei, vier Gesänge und ein paar Fähnchen auf.

12.09.10
RB Leipzig U18 vs. FC Rot-Weiß Erfurt U18 (1:2)

Sonntag morgen 07:48 Uhr haben wir die „Reise“ nach Leipzig angetreten und 10:32 Uhr kamen wir am Hauptbahnhof an. Empfangen wurden wir vorerst von einer Horde Polizisten und Fans von Chemnitz. Abgeholt wurden wir von 8 LOK-Anhängern (SCL), die uns dann auch zunächst zum falschen Sportplatz führten. Nach dem man dann die Schiris traf und man erfuhr, dass das Spiel wo anders statt findet, machte man sich auf den Weg zum Sportplatz vom Leipziger FC 07 (Frauenfußball). Mit ca.15 Minuten Verspätung ging das Spiel dann am richtigen Sportplatz los. Nach nur 6 min konnte man unsere A-Jugend Mannschaft mit dem 1 :0 gegen die „Bullen“ bejubeln. Das 2:0 kam dann fast vor Schluss in der (90.+1.). Auch das Tor zum 2:1 Entstand machte ein Erfurter (Eigentor) (90.+4). Durch Anfeuerungsrufe und ein paar Hassrufe gegen RB unterstützte man die A-Junioren. Nach dem Spiel gab es noch eine gemeinsame UFFTA mit den Spielern.

09.09.10
SpVgg Klettbach Alte Herren vs. FC Rot-Weiß Erfurt Traditionsmannschaft 3:12
Zuschauer: 150

Endlich hats mal geklappt und meiner einer konnte nach langer Durststrecke wieder einmal die alten Herren schauen. Noch fix ne Mitfahrgelegenheit aus FFM aufgetan die einen abholte(danke) und paar Minuten später war man dann auch schon da. Den kleinen Dorfplatz betreten, bei der netten Dame der mobilen Kasse 3 Euro gelöhnt (das ganze war ein Benefizspiel für den Marienstift in Arnstadt) und fortan nur im Beobachten eines kleinen Hundes beschäftigt. Ab und an mal auf den Rasen gelunzt und bemerkt, dass Jürgen Heun schon früh runter musste, da er sich verletzt hat. Nun kreisten seine Gedanken einzig und allein, wie er denn zum Festzelt komme und wo es denn überhaupt ist. In Albert Krebs fand er dann noch einen Gesprächspartner, bis es soweit war und das Zelt geentert werden konnte. Spiel war auch ganz ansehnlich und Heiko Cramer zeigte mal wieder was, er noch drauf hat. Ein Traum dieser Mann. Pünktlich zum Abpfiff gings dann zum Auto und ab nach EF.

Jugendszene EF

Mahlzeit,
es ist doch jede Saison der gleiche Anblick, wenn man nach einigen Spieltagen auf die Tabelle schaut. Unser geliebter FC Rot-Weiß steht mit soliden 7 Punkten aus ebenso vielen Spielen auf dem 13. Tabellenplatz. Nachdem diese Spielzeit der Verein das Wort „Aufstieg“ überraschender Weise nicht als Saisonziel ausgegeben hat, dürfte nun auch der Letzte verstanden haben, dass wir auch diese Saison zwar immer gut mitspielen, aber letztendlich unterm Strich nichts greifbares übrig bleibt. Auch das ungeschriebene Gesetz, dass der RWE gerne als Aufbaugegner für (vermeintlich) schwächere Mannschaften regelmäßig die Punkte liegen lässt, wurde in den letzten Wochen gegen Unterhaching und Burghausen gekonnt unter Beweis gestellt. Auch wenn man letzten Samstag keine Punkte mit nach Hause bringen konnte, so gewinnen wir langsam den Eindruck, dass wir diese Saison zumindest supporttechnisch eine positive Entwicklung bei Auswärtsspielen verzeichnen können. Hier kann man nur sagen, reißt euch weiterhin in den 90 Minuten den Arsch auf damit wir das bisher erreichte „Support – Niveau“ noch einmal steigern können. Auch wenn heute der Tabellenführer im Steigerwaldstadion gastiert und wir als Außenseiter in die Partie gehen, sollten wir trotzdem 100% geben und unsere Mannschaft unterstützen! Gerade gegen vermeintlich stärkere Mannschaften schlagen sich die Rot-Weißen meistens besser als erwartet. Also lasst uns nach diesem bescheidenen Saisonstart positiv in die letzten Spiele der Hinrunde sehen!

Max, Fanatics

„Wie kann ich bei euch Mitglied werden?“

Jede Woche erreichen uns E-Mails in denen Jugendliche aus ganz Thüringen fragen, ob und wie sie Ultra werden können, bei der EFU Youth aufgenommen werden oder wie sie mit uns in Kontakt treten können. Falls eure Anfragen nicht sofort oder nicht sehr ausführlich beantwortet werden, dürft ihr uns nicht sauer sein. Natürlich nehmen wir jede E-Mail ernst und freuen uns über jedes Interesse, doch müsst ihr beden-

ken, dass wir fast alle noch einer Berufsausbildung nachgehen und somit wenig Zeit bleibt, regelmäßig und ausführlich die E-Mails zu beantworten. Bei wirklichem Interesse möchten wir euch bitten, verstärkt den persönlichen Kontakt mit uns zu suchen. Dazu habt ihr an Spieltagen direkt die Möglichkeit, uns vor dem Spiel am Jugendszenestand anzusprechen. Gerne könnt ihr uns auch am Rot-Weißen Mittwoch oder nach Heimspielen in unserer Räumlichkeit in Dittelstedt in ein Gespräch verwickeln. Zurzeit begrüßen wir viele neue und vor allem junge Gesichter und hoffen, dass der Ein oder Andere den Sprung in die EFU Youth schafft! Also traut euch uns anzusprechen – jeder hat einmal „klein“ angefangen!

Max, Fanatics

Pyrotechnik ist kein Verbrechen

Wie den meisten aufgefallen sein dürfte, Unterstützen auch wir seit dem ersten Heimspiel dieser Saison die Initiative optisch in Form einer kleinen Fahne und einem Schwenker und gerade im Hinblick auf das bevorstehende Derby ist es wieder einmal Zeit auf dieses wichtige Thema einzugehen. Im Vergleich zu anderen Szenen ist es ruhig in Erfurt, was den Einsatz und Gebrauch von Pyrotechnik (keine Böller, La Bombas o.ä.!) angeht. Erfahrungsgemäß sind es aber immer wieder die großen Spiele und das Derby, welche einige Leute dazu beweget sinnloserweise Böller, „La Bombas“ oder andere Knallkörper durch die Gegend und Richtung Innenraum zu werfen. Dass diese dann eine erhebliche Gefahr für die Ordner, Fotografen und sonstige Personen vor dem Block darstellen sollte einleuchten. Ein anderer wichtiger Punkt ist, dass es auch die Bemühungen um einen kontrollierten und anerkannten Gebrauch von Bengalen, Fackeln, o.ä. zur optischen Unterstützung des Supportes wieder extrem zurückwirft, da in der Öffentlichkeit leider alle Erzeugnisse in einem Topf geworfen werden. Sollte es also wieder einmal zu einer sinnlosen Spielunterbrechung aufgrund des Explodierens einiger Knallkörper kommen, gerät der wunderschöne optische Effekt von bereits angesprochenen Bengalen o.ä. weit in den Hintergrund.
Es liegt also an uns selber, durch den kontrollieren und verantwortungsbewussten Einsatz von Pyrotechnik, sollte es denn zukünftig mal wieder zum Einsatz von dieser kommen, das Bild in der Öffentlichkeit gerade zu Rücken. Wie schön ist ein feiernder, Fahnen schwenkender Fanblock unterstützt durch etwas Rauch oder Bengalen anzusehen, welcher die Mannschaft leidenschaftlich unterstützt und nicht das Bild von irgendwelchen „Vermummten Chaoten“, welche zwanghaft auf dem Zaun umher turnen und so das Bild des randalierenden Fußballfans an die Öffentlichkeit wiedergeben, anzusehen.
Achtet auf euren Nebenmann und macht euren Freunden und Kumpels klar, dass es bei dieser Initiative um mehr als einen kurzen sinnlosen Knall geht, sondern jeder Einzelne durch sein Verhalten zur Akzeptanz des Ganzen Beitragen kann. Versucht im Rahmen eurer Möglichkeiten aufzuklären, dass Pyrotechnik nicht, wie häufig angenommen, mit Randale in Verbindung gebracht wird, sondern das es schlicht und einfach ein wunderschönes Stilmittel einer aktiven Fankultur ist, und auch immer bleiben wird!

In eigener Sache - Infozine Block 3

Auch heute haltet Ihr wieder eine prall gefüllte und informative Ausgabe unseres „Block 3“ in euren Händen. Höchstwahrscheinlich wird zwar kein Texter ein Anwärter auf einen Literatur-Nobelpreis sein, trotzdem steckt einiges an Arbeit hinter jeder Ausgabe und viele mehr oder weniger engagierte Schreiberlinge versuchen am Ende für eine gute und abwechslungsreiche Ausgabe zu sorgen, welche Euch in der Kürze der Zeit des Lesens so gut wie möglich informiert, aufklärt, aber auch unterhält. Auch für die nächste Ausgabe stehen bereits genug Ideen und Material zur Verfügung um Euch wieder die ganze Bandbreite liefern zu können. Und um genau diese Bandbreite eventuell erweitern zu können, kommen wir zum eigentlichen anliegen dieses Textes: Die meisten von Euch werden bereits einen kleinen Obolus beim Wegnehmen des Heftchens am Stand in die dafür vorgesehene Spendendose zur Abdeckung der anfallenden Unkosten gegeben haben. Um aber vielleicht zukünftig die Seitenanzahl zu erhöhen und irgendwann auf einem konstanten Niveau halten zu können wäre es wünschenswert das Ihr im Rahmen Eurer Möglichkeiten den ein oder anderen Groschen mehr einwerft, und somit keiner auf eventuell anfallenden Mehrkosten sitzen bleibt und wir uns auch diesem Sektor weiterentwickeln können, nicht zuletzt auch wegen jedem einzelnen Interessiertem Leser. Dass trotz dieser Bitte nicht automatisch jede Ausgabe mit einer hohen Seitenanzahl aufwarten kann sollte trotzdem klar sein. Hier werden uns auch zukünftig kurz hintereinander angesetzte Heimspiele den ein oder anderen Strich, in Form eines unfertigen Textes aufgrund

nicht genug aktueller Themenkomplexe, durch die Rechnung machen. Trotzdem ist man gerade in letzter Zeit auf einem guten Weg in Sachen Infozine, und hofft, dass man es auch mit eurer Hilfe in Zukunft sein kann.

Neuigkeiten zu 100 + x

Seit dem Einzug in unsere neue Räumlichkeit zum Anfang der laufenden Saison sind schon ein paar Wochen vergangen. Die ersten Möbel sind im neuen Raum, die Wände werden bunter und eine Bar sowie Tischkicker laden zum Verweilen ein. Um das Projekt langfristig zu etablieren wurde von uns die Aktion 100+X ins Leben gerufen. Für diese wollen wir mindestens 100 Leute gewinnen, die uns über einen Dauerauftrag monatlich mit 5 Euro unterstützen. Den Start haben wir gut gemeistert und es stehen mittlerweile auch schon mehr als 50 Freunde in der Unterstützerliste. Um einen zusätzlichen Anreiz zu schaffen werden wir bei Erreichen der 100 Mitglieder (oder spätestens zum letzten Heimspieltag der Hinrunde) eine kleine Verlosung an unserem Stand durchführen. Zu gewinnen gibt es ein T-Shirt, CD´s, Getränkegutscheine für den neuen Raum und als Hauptpreis ein Trikot unserer Elf mit den Originalunterschriften der jetzigen Mannschaft. Zudem wurde uns eine Dauerkarte für die nächste Saison des FC RWE zugesagt, die auch in dieser Verlosung einen neuen Besitzer finden soll...

Wie könnt ihr teilnehmen?
Einfach einen Dauerauftrag über 5 Euro auf folgendes Konto einrichten.

FANSZENE EF
Kontonummer: 305 002 724
Bankleitzahl: 820 540 52
Kreissparkasse Nordhausen
Verwendungszweck: Spende Raum + Euer Name

Mit diesem kleinen Beitrag unterstützt ihr neben der Aufbringung der Miete auch unser Ziel, die Erfurter Fanszene näher zusammenzubringen und durch gezielte Aktionen in der neuen Räumlichkeit zu fördern und vergrößern.
Also werde auch Du Mitglied der Spendenaktion 100+X und gewinne ein Trikot des FC Rot-Weiß Erfurt mit allen Unterschriften der aktuellen Mannschaft.
Falls Ihr noch Fragen habt oder denkt, uns sonst irgendwie helfen zu können, sprecht uns an, kommt zum Rot-Weißen Mittwoch in den Raum oder schreibt eine Mail an info@fanszene-ef.de .

Gemeinsam für den Verein – Gemeinsam für Rot-Weiß – Gemeinsam für die Stadt!

Über die Stadtgrenzen hinaus

"Kein Zwanni für nen Steher!": Unter diesem Motto rief die aktive Dortmunder Szene zum Boykott sowie der Kartenrückgabe für das morgige Revierderby auf. Für dieses Spiel wurden die Kartenpreise erneut vom S 04 erhöht und so sollen die Gästefans für einen Stehplatz 22,- und für einen Sitzplatz sogar unverschämte 55,-€ bezahlen. Der Protest gegen diese überzogenen Eintrittspreise soll sich nicht nur auf das Derby beziehen, wurde aber bewusst zu diesem Spiel bekannt gegeben um so das mediale Echo mit zu nutzen. Anfang der Woche standen mehr als 300 BVB-Fanclubs auf der Unterstützerliste und bereits 1.600 Karten wurden zurückgeschickt. Weitere Infos und die Unterstützerliste: www.keinzwanni.de.

Stehplätze: Schon länger protestieren die Fans in der Südkurve des FC Zürich für Stehplätze in ihrem Bereich. Beim Spiel gegen St Gallen nahm man dann den Umbau selber vor. Vor dem Spiel legte man eine Blockfahne aus und unter dieser montierten die Fans die Sitzplätze mit Werkzeug ordentlich ab und sorgten so für die lang ersehnten Stehplätze. Der Verein unterdessen nahm es in einer ersten Reaktion gelassen und verwies darauf das sich die Fans ja schon länger Stehränge wünschen würden.

Solidarität: Solidarisch zeigten sich die Ultras vom VfL Wolfsburg mit einem Mitglied der "Weekend Brothers" gegen Mainz 05. Diesem wurde vor dem Spiel ein Hausverbot aufgrund des Vorabendlichen

Amateurderbys (Blocksturm im Stadion) gegen die Zweite Mannschaft von Eintracht Braunschweig ein Hausverbot ausgesprochen. Kurzerhand blieb deshalb die komplette aktive Szene vor den Toren des Stadions.

Stadionverbote: Gute Nachrichten gibt es aus der Domstadt Köln zu vermelden. Weit über 100 Ultras & Fans welche im Zuge des Auswärtsspieles in Februar bei Bayer Leverkusen mit dem Vorwurf Landfriedensbruch sowie Eingreifens in den Schienenverkehr eine Anzeige und damit verbunden ein bundesweites Stadionverbot erhielten, dürfen seit dem vergangenen Wochenende nach Einstellung der Verfahren von der Staatsanwaltschaft und der damit verbundenen Aufhebung der SV`s wieder ins Stadion.

Kleine Gruppe: Etwa 8.000 Schalker begleiteten Ihren S 04 nach Hamburg und ein Großteil von ihnen trug die weißen Mottoshirts der Nordkurve mit der Aufschrift "Kleine Gruppe". Hintergrund ist, dass Felix Magath zuletzt die aktiven, treuen und kritischen Fans, welche nicht nur alles schlucken und kommentarlos hinnehmen, sondern die Bewahrung bestimmter Traditionen fordern und diese von den derzeitigen Vereinsangestellten vermissen, als eben solche bezeichnete. Nähere Infos zu diesem interessanten Thema gibt es auf www.ultras-ge.de.

Präsenz: In der Nacht vor dem Derby zwischen Hajduk Split und Dinamo Zagreb vom letzten Samstag befestigten einige Bad Blue Boys an der Kirche Sv. Duje, dem Wahrzeichen der Stadt Split eine große Dinamo/BBB Fahne. Am Spieltag selber waren die BBB aufgrund des bekannten Boykottes gegen die Vereinsführung nicht anwesend.

Leserbrief

Durch unseren Aufruf, doch auch mal Kritik, Lob und Vorschläge bezüglich des Block 3 Heftchens und/oder der allgemeinen Situation in der Kurve an unsere E-Mail Adresse zu senden, sind die ersten Reaktionen ein geflattert. Wir haben entschieden, wenn vom Verfasser nicht anderes gewünscht, diese als eine Art Lesebrief mit abzudrucken.

Erstmal möchte ich ein dickes Lob loswerden für eure NUMMER97 vom „Block3“. Etwas so informatives, beziehungsweise so offenes hatte ich selten von den EFU in der Hand. Kam diesmal auch nicht so rüber als werden nur Szenekundige daraus schlau!
Besonders hat mir gefallen - die offene Einladung bzw. Einführung des "Rot-Weißen Mittwoch" in euren neuen Räumlichkeiten... eine echt gute Idee, müsst ihr echt beibehalten! Aber der Einfall mit der "öffentlichen Probe" von Rastlos... naja eine Probe zieht ein jetzt nicht so an aber hättet ihr gesagt, ein Rastlos Konzert oder ein Rastlos CD Release mit anschließender Feier... das am Fr./Sa. oder nach einem Spiel auf jeden!!! Und zu dem Thema Kennlernmöglichkeiten: Denkt bitte nicht, dass ihr keinen interessiert... aber man ihr seid die EFU, schon als Kind wo mich mein alter Herr in den Steigerwaldpalast mitgenommen hat und ich euch in Action gesehen habe, habe ich größten Respekt vor euch und eurer Sache und damit steh ich auch nicht alleine! Ich lege nun schon seit drei Jahren meinen Urlaub auf die Rot-Weißen Spieltage (in der Ausbildung war das noch kein Problem) oder ich versuche es(4-Schichtsystem=echt krank) und habe schon echt Probleme deshalb mit der Arbeit, ganz zu schweigen von beziehungstechnischen Streitigkeiten - aber ich glaube, davon könnt ihr auch ein Lied singen... aber wie ihr ja selber wisst lohnt sich´s ja!!! Will damit sagen, es gibt viele Menschen wo das Herz Rot-Weiß schlägt und die dafür kämpfen und sterben würden aber die zu viel Respekt/Anerkennung vor euch haben um euch einfach mal anzuquatschen... glaub wenn ihr euer halbes Leben jemand bewundert geht´s euch nicht anders! Der Vorstand wechselt, die Spielertreue lässt zu wünschen übrig, Trainer kommen und gehen... aber da einzige was TREU ist, ist der Fan und deshalb ist der Fan nicht der 12.Mann sondern der 1.Mann und der 13te u.s.w !!!! Ach und euer Artikel "Gästehymnen im SWS" (der echt gut war) wäre besser gewesen, wenn ihr daraus nächstes mal ein Flugblatt macht und es am Eingang verteilt...nicht jeder liest Block3 vor den Spiel (ich auch eher danach) oder hat ihn... So, ich gehe jetzt pennen, war ein harter Abend... und gestern Nachmittag ein tolles Ergebnis... so lang Pyrotechnik verboten ist fetzen auch Schnipsel...

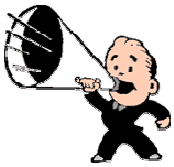
Sport Frei und Rock and Roll!

In eigener Sache

Ihr habt Lob, Kritik, Ideen, etc. zum Thema dieser kleinen Lektüre die Ihr gerade in der Hand haltet, oder wollt mal eure Meinung/Gedanken zu einem bestimmten Thema via Leserbrief an die breite Masse herantragen? Dann schickt uns doch eine kurze oder auch ausführlichere Mail an

Redaktion-block3@gmx.de

Euer Feedbach ist uns wichtig



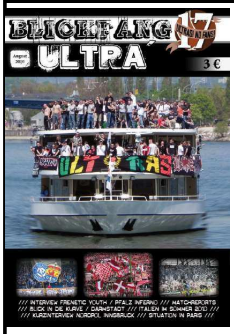
Termine

1.Mannschaft:
Di.: 21.09.10 18:30 Uhr Eintr. Braunschweig vs. RWE
Sa.: 25.09.10 14:00 Uhr RWE vs. Carl Zeiss J***
Sa.: 02.10.10 14:00 Uhr 1. FC Heidenheim vs. RWE
2. Mannschaft:
So.: 19.09.10 14:00 Uhr FC Sachsen Leipzig vs. RWEII
So.: 26.09.10 14:00 Uhr RWEII vs. VfB Auerbach
Sa.: 02.10.10 14:00 Uhr 1. FC Magdeburg vs. RWEII
A-Junioren:
So.: 18.09.10 12:00 Uhr RWE vs. SC Borea Dresden
So.: 03.10.10 12:00 Uhr RWE vs. Türkiyemspor Berlin
Sa.: 09.10.10 12:00 Uhr Erzgebirge Aue vs. RWE

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth : efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Kreissparkasse Nordhausen
Bankleitzahl: 820 540 52
Kontonummer: 30004279
Fragen/Vorschläge zum Heft: **redaktion-block3@gmx.de**

..: INFO :..



Blickfang Ultra 17

• Einbrüche, Aufbrüche, Hausbesuche - die neuen Werte der Ultras? Eine Stellungnahme von Commando Cannstatt
• Matchreports: Wydad Casablanca vs. Raja Casablanca (aus neutraler Sicht) Pescara Calcio vs. Hellas Verona (aus neutraler Sicht) Velez Mostar vs. Zrinjski Mostar (aus neutraler Sicht) Pokalfinale Griechenland—Panathinaikos vs. Aris Saloniki (aus beiden Perspektiven)
• Deutschlands erste Spiele ohne Gäste, ULTRAS DYNAMO & COLONIACS berichten aus Unterhaching bzw. Hoffenheim
• ausführliches und tiefgründiges Doppelinterview mmit Frenetic Youth & Pfalz Inferno aus Kaiserslautern... uvm.

Blickfang Ultra - Südamerika Spezial

Zum ersten Mal gibt es für alle Liebhaber und Kenner von wahrhaftiger Fußballbegeisterung einen limitierten, einzigartigen Bildband. Emotionen, Lebensstil und Passion - drei Schlagworte die wir alle mit Fankultur in Südamerika verbinden und die wir mit unserem Bildband transportieren wollen. Obs uns das gelungen ist? Überzeugt euch am besten selbst! Auf 184 Seiten erwarten euch im fast B5 Format (22,9 x 16 cm, also um einiges größer als das normale BFU) Einblicke aus 5 Ländern Südamerikas mittels über 350 erstklassigen Fotographien. Abgerundet wird das Werk durch Ländervorstellungen, Interviews mit vor Ort gewesenen Reisenden, Lifestyle und Streetart.

IMPRESSUM:

Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.